Verkehrsbericht

für das Jahr

2004

über

Bundeswasserstraßen und Schifffahrt

Ober- und Mittelrhein
Neckar
Mosel
Saar

Wasser- und
Schifffahrtsdirektion
Südwest

Brucknerstraße 2
55127 Mainz
Telefon: (0 61 31) 9 79-0
Fax-Dez. S: (0 61 31) 9 79-1 59
E-Mail: wsd-suedwest@wsd-sw.wsv.de

Inhaltsverzeichnis

A. Verkehrsentwicklung — Seite

1.	Ober- und Mittelrhein	01 - 07
2.	Neckar	08 - 10
3.	Mosel	11 - 13
4.	Saar	14 - 16
5.	Übersicht des Güterverkehrs	17

B. Sonstiges

1.	Verkehrsrechtliche Erlaubnisse	18
2.	Negativbescheinigungen (Großraum- und Schwerverkehr)	18
3.	GGVS-Bescheinigungen (Containerverkehr)	19
4.	Unabkömmlichstellung (Uk), Zurückstellung (Z) vom Wehrdienst/Zivildienst	19
5.	Binnenschiffsgüter-Berufszugangsverordnung	19
6.	Ufer- und Hafengeld	20
7.	Lotsenentgelte	20
8.	Beihilfen für Schifferkinderheime	20
9.	Verkehrsregelungen, Patente, Ordnungswidrigkeiten	20 - 22
10.	Schifffahrtsabgaben	23
11.	Binnenflotte	23

Anlagen und Graphiken — Anlagen-Nr.

1.	Frachtschiffsverkehr Oberrhein, Neckar, Mosel und Saar	1 ff
2.	Güterverkehr Oberrhein, Neckar, Mosel und Saar	2 ff
3.	Verkehr nach Güterhauptgruppen Oberrhein, Neckar, Mosel und Saar	3 ff
4.	Güterverkehr nach Flaggen	4 ff
5.	Zusätzliche Angaben über den Neckarverkehr	5
6.	Zusätzliche Angaben über den Moselverkehr	6
7.	Güterumschlag in ausgewählten Häfen Oberrhein und Mittelrhein	7 ff
8.	Güterumschlag in ausgewählten Häfen Neckar, Mosel und Saar	8 ff
9.	Schiffsunfälle, Sportbootunfälle	9
10.	Containerverkehr	10 ff
11.	Frachtschiffsverkehr (beladen) nach Längen gruppiert - Schleuse Feudenheim -	11 ff
12.	Frachtschiffsverkehr (beladen) nach Längen gruppiert - Schleuse Koblenz -	12 ff
13.	Schifffahrtssperren wegen Hochwasser und Eis	13 ff

Wasser- und Schifffahrtsdirektion **Südwest**
S-321.2/001-02

Mainz, im Mai 2005

Verkehrsbericht 2004

(Die für den Berichtszeitraum aufgeführten Zahlen sind vorläufig.)

A. Verkehrsentwicklung

1. Ober- und Mittelrhein

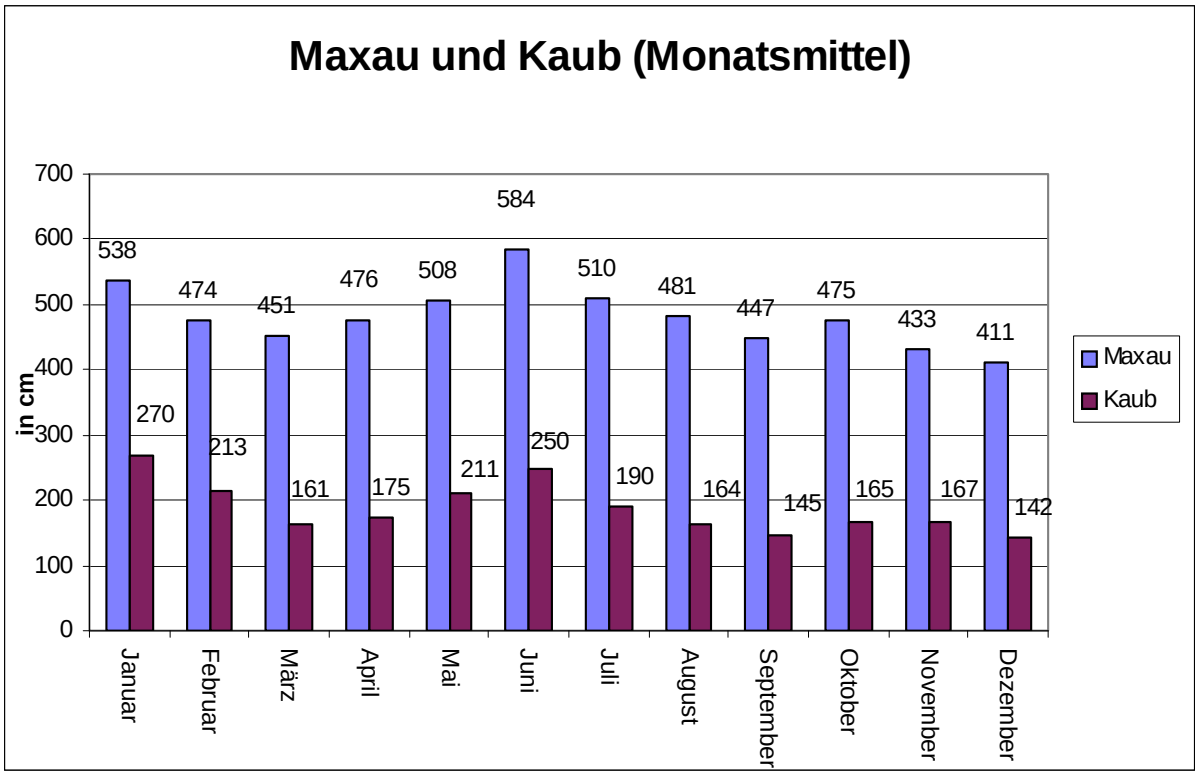
1.1 Schiffbarkeit

1.1.1. Wasserführung

Richtpegel	Maxau			Kaub		
Hochwassermarke II	750			640		
Hochwassermarke I	620			460		
Mittelwasser ´95/04	513			238		
GlW 2002	360			80		
Amtlicher Pegelstand 05.00 Uhr in cm (Vorjahr)			(Vorjahr)			
Höchster Stand	15.01.	825	(733)	17.01.	585	(680)
Niedrigster Stand	05.01.	359	(314)	07.01.	077	(035)
Jahresmittel		482	(451)		188	(170)
Hochwassermarken erreicht oder überschritten						
Marke II	an 2 Tagen		(0)	an 0 Tagen		(4)
Marke I	an 20 Tagen		(7)	an 5 Tagen		(8)
GlW 2002 erreicht oder unterschritten						
	an 1 Tag		(22)	an 2 Tagen		(42)

Monatsmittel der Wasserstände 2004
(Vergleichszahlen der Tage über Mittelwasser vom Jahr 2003 in Klammern)

Monat	Richtpegel Maxau		Richtpegel Kaub	
	Cm	Tage über Mittelwasser	cm	Tage über Mittelwasser
Januar	538	17 (12)	270	16 (31)
Februar	474	06 (02)	213	10 (14)
März	451	00 (01)	161	00 (09)
April	476	02 (00)	175	00 (00)
Mai	508	12 (00)	211	07 (00)
Juni	584	25 (00)	250	16 (00)
Juli	510	11 (00)	190	00 (00)
August	481	06 (00)	164	00 (00)
September	447	02 (00)	145	00 (00)
Oktober	475	05 (00)	165	03 (00)
November	433	02 (00)	167	02 (00)
Dezember	411	00 (00)	142	01 (00)
Jahresmittel	**482**	**Su. 88 (15)**	**188**	**Su. 55 (54)**

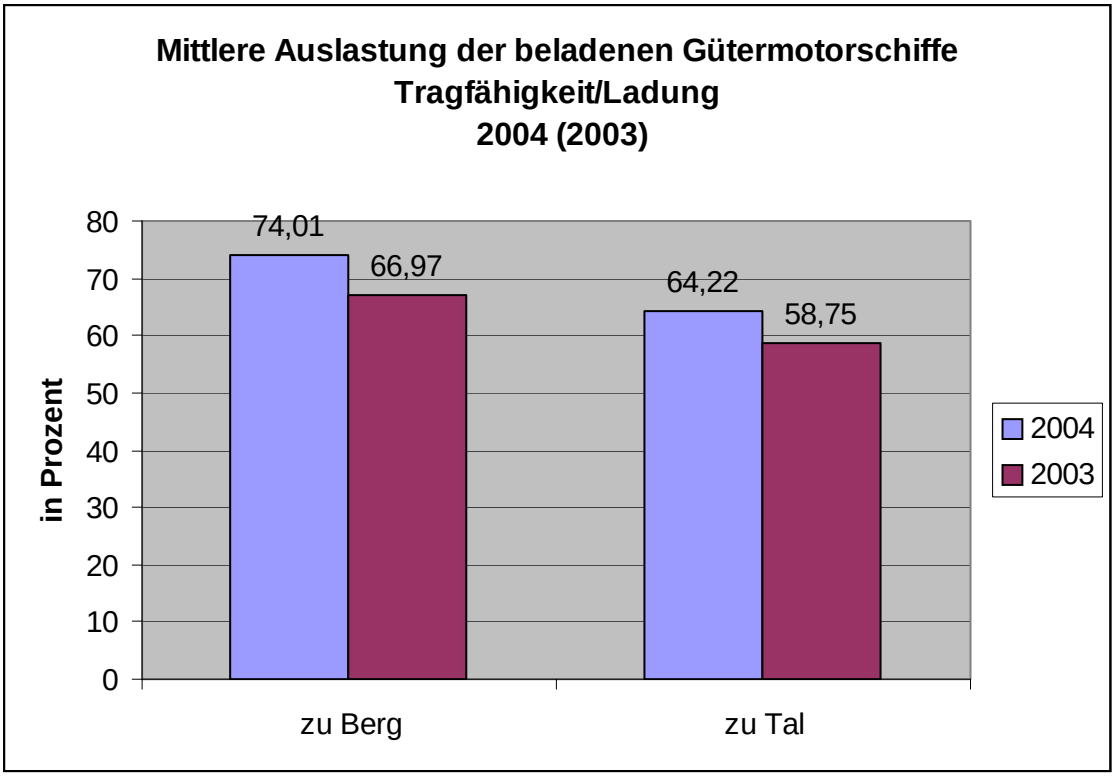


Der Wasserstand des Jahres 2004 lag am Pegel Maxau im Mittel 31 cm und am Pegel Kaub 50 cm **unter** dem Mittelwasser ´95/04.

Die Wasserführung des Rheins erlaubte den Frachtschiffen am Oberrhein (Richtpegel Maxau) bzw. am Mittelrhein (Richtpegel Kaub) nur im Januar und Juni gute Ablademöglichkeiten. In Maxau und Kaub konnte lediglich noch im Februar, Mai und Juli die Mittelwassermarke für einige Tage überschritten werden. Die übrigen sieben Monate waren für den gesamten Rhein von Niedrigwasser geprägt. Größere Wasserstandsschwankungen traten an den Pegeln in Maxau und Kaub nur im Januar auf; leichtere Schwankungen im Juni und Oktober. Die niedrigsten Schwankungen lagen im Juli.

Der Gleichwertige Wasserstand 2002 (GlW) wurde im Jahr 2004 in Maxau an 1 Tag und in Kaub an 2 Tagen erreicht bzw. unterschritten.

Mittlere Auslastung der beladenen Gütermotorschiffe in % Tragfähigkeit/Ladung 2004 (2003)		
Fahrtrichtung	Oberrhein (Schleuse Iffezheim)	
Bergfahrt	74,01	(66,97)
Talfahrt	64,22	(58,75)



1.1.2 Betriebsablauf

Beeinträchtigung der Schifffahrt 2004 (2003)		
Einstellung wegen	Oberrhein	Mittelrhein
Überschreitung des HSW	Pegel Maxau 2 Tage (0)	Pegel Kaub 0 Tage (4)
Havarien	nur stundenweise	nur stundenweise
Militärische Übungen	Fehlanzeige	Fehlanzeige
Veranstaltungen	nur stundenweise	nur stundenweise
Behinderung wegen	Oberrhein	Mittelrhein
Treibeis	0 Tage (0)	0 Tage (0)

Außerbetriebnahme Schleuse Iffezheim (D):

linke Kammer:	**rechte Kammer:**
Reparaturarbeiten über 2 Stunden: 01.02., 00.10 Uhr – 06.02., 14.35 Uhr 11.05., 05.55 Uhr – 11.05., 10.30 Uhr 09.08., 08.10 Uhr – 09.08., 11.50 Uhr 04.10., 07.00 Uhr – 15.10., 11.15 Uhr (an 20 Tagen insgesamt 407,5 Std.)	Reparaturarbeiten über 2 Stunden: 07.03., 09.50 Uhr – 07.03., 24.00 Uhr 08.04., 02.00 Uhr – 08.04., 13.10 Uhr 12.06., 03.25 Uhr – 12.06., 11.30 Uhr 30.06., 05.25 Uhr – 30.06., 11.30 Uhr 29.08., 00.15 Uhr – 29.08., 08.00 Uhr 06.12., 08.15 Uhr – 08.12.,13.55 Uhr (an 8 Tagen insgesamt 96.50 Std.)
Schleusenrevision: 25 Tage 13.04., 07.00 Uhr – 07.05., 16.00 Uhr	Schleusenrevision: 3 Tage 29.03., 07.00 – 31.03., 16.00 Uhr

Veranstaltungen:

Die Großveranstaltungen am Mittelrhein mit Feuerwerk (3X „Rhein in Flammen“ im Siebengebirge, Koblenz und St. Goar/St. Goarshausen, „Mainzer Johannisnacht“, „Binger Feuerzauber“ und „Nacht der 1.000 Feuer in Oberwesel“) führten zu Sperrzeiten von ca. 28,5 Stunden.
Das WSA Bingen genehmigte zudem 17 Regatten, 2 Stromschwimmen, 9 Feuerwerke + 1 Hubschrauber-Rettungsübung des Joh.-Gutenberg Klinikums Mainz.

Militärische Übungen mit Sperre

Militärische Übungen mit Sperre fanden 2004 auf dem Rhein nicht statt.

Baggerarbeiten:

- Bereich km 385,750 – km 385,440 im Januar (2.420 m³)
- Bereich km 385,750 – km 385,440 im Februar (15.480 m³)
- Bereich km 385,750 – km 385,440 im März (17.260 m³)
- Bereich km 372,500 – km 371,900 im März (11.440 m³)
- Bereich km 372,500 – km 371,900 im April (15.860 m³)
- Bereich km 391,450 – km 391,400 im Juli (1.413 m³)
- Bereich km 391,400 im August (752 m³)
- Bereich km 424,900 im August (5.000 m³)
- Bereich km 391,400 im September (2.273 m³)
- Bereich km 424,900 im Oktober (630 m³)
- Bereich km 424,800 im Dezember (560 m³)

Havarien und sonstige Vorkommnisse mit Sperre:

- Havarie eines Koppelverbandes am 03.01. bei km 553,7 (Ortslage Loreley); Schifffahrtssperre im Bereich Oberwesel – St. Goar:
  03.01. von 18.15 Uhr bis 18.35 Uhr nur Talfahrt, von 18.36 Uhr bis 02.30 Uhr am 04.01. Berg- und Talfahrt sowie von 14.00 Uhr bis 16.15 Uhr Berg- und Talfahrt.

- Festfahrung eines GMS am 28.01. bei km 519,2; Sperre von 18.10 Uhr bis 23.20 Uhr.

- Einschwimmen eines Brückenteils der neuen Rheinbrücke in Kehl bei km 292,950 am 01.02. zwischen 00.00 Uhr und 12.00 Uhr.

- Verlegung einer Starkstromleitung am 29.03. und 05.04. bei km 308,750 mittels eines Helikopters; Sperre jew. zwischen 14.00 Uhr und 15.00 Uhr.

- Schifffahrtssperre aufgrund eines Feuerwerkes am 01. + 03. Mai bei km 292,750 jeweils von 21.30 Uhr bis 22.30 Uhr anlässlich der Landesgartenschau.

- Havarie eines TMS am 16.08. bei km 590,900 (Ortslage Koblenz, Pfaffendorfer Brücke); Sperre: 16.08. (23.21 Uhr) - 17.08.(16.17 Uhr). Kein Ladungsaustritt. Schiffsansammlungen: ca. 60 Talfahrer und ca. 110 Bergfahrer..

- Revision der Schleuse Breisach (Restrhein) vom 29.11.2004 – 05.02.2005.

- Bombenentschärfung am 30.11.; 1 Std. Sperre von km 441,500 – km 445,500.

- Festfahrung eines Schubverbandes am 04.12. bei km 459,700; 1 Std. Sperre.

- Festfahrung eines GMS am 06.12. bei km 391,450; 1 Std. Sperre.

- Bauwerkssprengung „Rückbau Kraftwerk I Mainz“; bei den vom WSA Bingen bisher 6 genehmigten Sprengungen musste auch jeweils der Wachsbleicharm in Höhe des Kraftwerkes gesperrt werden.

Schleusenbetriebszeiten:

- Der Schleusenbetrieb oberhalb von Straßburg war über Weihnachten/Neujahr wie folgt unterbrochen:
  24./25. Dez. 2004 sowie 31. Dez. 2004/01. Jan. 2005 jew. von 20.00 – 06.00 Uhr.

Bauarbeiten:

- Am 24.02.2003 begannen die Bauarbeiten zur neuen Fußgängerbrücke zwischen Kehl und Straßburg bei Rhein - km 293,250 („Mimram – Brücke“). Die Brücke wurde pünktlich zu Beginn der Landesgartenschau im Frühjahr 2004 fertiggestellt.

Sonstiges:

- Ebenfalls im Frühjahr fand die Einweihung des neu geschaffenen trimodalen Super – Containerterminals im Ludwigshafener Kaiserwörthhafen statt. Gesamtinvestition: rund 40 Mio €, Fläche: 81.000 m², Umschlag von bis zu 200.000 TEU pro Jahr.

- Einrichten einer PKW – Umsetzstelle bei km 321,420 (Ortsl. Greffern) ab 03.06.

Schleusenrevision am Oberrhein (Frankreich):

Schleuse	von	bis	Tage
Schleuse **Kembs**	---	---	0
Kleine Kammer Schleuse **Ottmarsheim**	05.04.2004	18.06.2004	75
Kleine Kammer Schleuse **Fessenheim**	06.09.2004	12.11.2004	68
Kleine Kammer Schleuse **Vogelgrün**	13.04.2004	14.05.2004	32
Große Kammer Schleuse **Marckolsheim**	06.09.2004	15.10.2004	40
Große Kammer Schleuse **Rhinau**	06.09.2004	26.10.2004	51
Große Kammer Schleuse **Gerstheim**	06.09.2004	15.10.2004	40
Kleine Kammer Schleuse **Straßburg**	05.04.2004	14.05.2004	40
Schleuse **Gambsheim** (westliche Kammer)	19.04.2004	30.04.2004	12
Schleuse **Gambsheim** (östliche Kammer)	05.04.2004	16.04.2004	12

Schiffs- und Güterverkehr

1.2.1 Schiffsverkehr

Am **Oberrhein** (Schleuse Iffezheim) wurden im Jahr 2004 insgesamt 34.355 Fahrzeuge erfasst, das sind 649 weniger als im Vorjahreszeitraum; davon waren 22.257 Güterschiffe und 8.800 Tankschiffe. Im Jahr 2003 wurden am Messpunkt Iffezheim 35.004 Fahrzeuge gezählt; davon waren 22.588 Güterschiffe und 9.576 Tankschiffe. Von den im Jahr 2004 erfassten 31.057 Frachtschiffen waren 21.826 (70,3 %) beladen, gegenüber 22.370 (69,5 %) im Vorjahreszeitraum.
Die im Jahre 2004 erfassten Fahrzeuge gliedern sich wie folgt auf:

	Bergfahrt		Talfahrt		gesamt
	beladen	leer	beladen	leer	
Gütermotorschiffe	5.830	3.519	8.631	782	18.762
Tankmotorschiffe	3.621	549	937	3.271	8.378
Küsten-Gütermotorschiffe	0	0	0	0	0
Schub-Gütermotorschiffe	224	260	481	8	973
Schub-Tankmotorschiffe	48	3	2	48	101
Güterschleppkähne	0	0	0	0	0
Tankschleppkähne	0	0	0	0	0
Güterschubleichter	640	616	1.244	22	2.522
Tankschubleichter	158	3	10	150	321
Trägerschiffsleichter	0	0	0	0	0
Schubboote	0	92	0	95	187
Schleppboote	0	3	0	3	6
Fahrgasttagesschiffe	0	39	0	38	77
Fahrgastkabinenschiffe	0	532	0	541	1.073
sonstige Fahrzeuge	0	948	0	1.007	1.955
zusammen	**10.521**	**6.564**	**11.305**	**5.965**	**34.355**
insgesamt beladen/leer		17.085		17.270	34.355
Vergleich zum Vorjahr		17.614		17.390	35.004
Veränderung in Prozent		-3,0%		-0,7%	-1,9%

Schleuse Iffezheim	insgesamt		davon			
			deutsche Flagge		fremde Flagge	
	Anzahl der beladenen Schiffe	Ladung in Tonnen	Trocken-ladung in Tonnen	Tanker-ladung in Tonnen	Trocken-ladung in Tonnen	Tanker-ladung in Tonnen
zu Berg	10.521	12.469.436	1.452.140	2.260.203	5.501.943	3.255.150
zu Tal	11.305	14.758.826	4.966.305	627.484	8.497.056	667.981
gesamt	21.826	27.228.262	6.418.445	2.887.687	13.998.999	3.923.131

2. Neckar

2.1 Schiffbarkeit

Überschreiten des HSW:

Bereich Wasser- und Schifffahrtsamt Stuttgart: 9 Tage

- örtlich vom 12.01.2004 (05.00 Uhr) bis 13.01.2004 (10.00 Uhr)
- örtlich vom 13.01.2004 (18.00 Uhr) bis 21.01.2004 (12.00 Uhr)

Bereich Wasser- und Schifffahrtsamt Heidelberg: 6 Tage

- örtlich vom 12.01.2004 (04.30 Uhr) bis 18.01.2004 (11.15 Uhr)

Havarien und sonstige Vorkommnisse mit Sperre:

Sperrung der Schleuse Obertürkheim vom 26.02. (14.00 Uhr) bis 01.03. (06.00 Uhr) wegen Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Sperrung der Schleuse Heilbronn vom 13.03. (22.00 Uhr) bis 15.03. (06.00 Uhr) wegen Brückenabbrucharbeiten.

Schifffahrtssperre vom 10.04. (06.00 Uhr) bis 13.04. (06.00 Uhr) im Seitenkanal Ladenburg wegen Brückenabbrucharbeiten.

Sperrung der Schleuse Kochendorf am 28.04. für 2 Std. wegen Reparatur der Torverankerung.

Sperrung der Schleusen Obertürkheim bis Deizisau vom 29.04. (08.00 Uhr) bis 03.05. (14.00 Uhr) wegen Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Nach Grundberührung eines beladenen GMS zu Tal am 09.06. bei km 185,300 Sperre von 22.30 Uhr bis zum 10.06., 11.30 Uhr.

Wegen Wartungs- und Reparaturarbeiten an den Hochwassersperrtoren in Horkheim und Beihingen war am 17.07. für 3 Std. keine Durchfahrt möglich.

Sperrung der Schleuse Heilbronn am 02.09. für 3,5 Std. wegen Brückenabbrucharbeiten.

Sperrung der Schleuse Oberesslingen vom 17.09. (06.00 Uhr) bis 27.09. (06.00 Uhr) wegen Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Sperrung der Schleuse Deizisau vom 20.09. (06.00 Uhr) bis 22.09. (14.00 Uhr) wegen Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Sperrung der Schleuse Esslingen vom 21.09. (06.00 Uhr) bis 25.09. (06.00 Uhr) wegen Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Sperrung der Schleuse Obertürkheim vom 22.09. (06.00 Uhr) bis 24.09. (14.00 Uhr) wegen Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Wassersportliche und sonstige Veranstaltungen mit Sperre:

Bei den zahlreichen wassersportlichen Veranstaltungen mit Sperre war in der Regel in den Pausen eine Passage der Strecke für die übrige Schifffahrt möglich.

Sonstiges:

Im Zuge der Einrichtung der **Schleusenfernbedienung** am oberen Neckar wird die Schleuse Untertürkheim ab 01. Febr. 2004 und die Schleuse Hofen ab 01. April 2004 von der Fernbedienzentrale Obertürkheim aus ferngesteuert.

Am 01. Dez. 2004 trat die neue Verordnung über die Festsetzung der Schleusenbetriebszeiten an der Bundeswasserstraße Neckar in Kraft.

Tonnenkilometrische Leistungen 2004: 986,9 Mio. tkm
(2003**:** 1.004,9 Mrd. tkm)

Containerverkehr:

2004 wurden insgesamt 28.097 Container (TEU) befördert; Vorjahr: 27.701 (+ 1,4 %). Bei Annahme einer pauschalierten Ladungsmenge von 10,5 t pro beladenem Container (diese Zahl hat das Statistische Bundesamt in Wiesbaden errechnet) ergibt sich eine zusätzliche Gütermenge auf dem Neckar von 194.817 (18.554 beladene Container X 10,5 t); Vorjahr: 181.471,5 t.

Die im **Rhein-Neckar-Wechselverkehr** die Schleuse Feudenheim durchfahrenden beladenen Gütermotorschiffe waren in der Bergfahrt im Jahr 2004 im Mittel zu 80,7 % (Vorjahr 75,2 %) und in der Talfahrt zu 79,4 % (Vorjahr: 73,3 %) ihrer Tragfähigkeit ausgelastet.

Schleusenbetriebsruhe

Die Neckarschleusen hatten vom 24.12. (14.00 Uhr) bis 27.12.2004 (06.00 Uhr) und vom 31.12.2004 (14.00 Uhr) bis 02.01.2005 (06.00 Uhr) Betriebsruhe.

2.2 Schiffs- und Güterverkehr

2.2.1 Schiffsverkehr

An der Schleuse Feudenheim wurden im Jahr 2004 insgesamt 9.612 Fahrzeuge erfasst, das sind 1.451 weniger als im Jahr 2003; davon waren 8.374 Güterschiffe und 890 Tankschiffe. Im Jahr 2003 wurden am Messpunkt Feudenheim 11.063 Fahrzeuge gezählt; davon waren 9.538 Güterschiffe und 1.183 Tankschiffe. Von den im Jahr 2004 erfassten 8.906 Frachtschiffen waren 6.302 (70,8 %) beladen, gegenüber 7.177 (66,9 %) im Jahr 2003.

Die im Jahr 2004 erfassten Fahrzeuge gliedern sich wie folgt auf:

	Bergfahrt		**Talfahrt**		**gesamt**
	beladen	**leer**	**beladen**	**leer**	
Gütermotorschiffe	3.676	479	2.278	1.939	8.372
Tankmotorschiffe	475	0	4	411	890
Küsten-Gütermotorschiffe	1	0	0	0	1
Schub-Gütermotorschiffe	0	0	0	0	0
Schub-Tankmotorschiffe	0	0	0	0	0
Güterschleppkähne	0	0	0	0	0
Tankschleppkähne	0	0	0	0	0
Güterschubleichter	1	0	0	0	1
Tankschubleichter	0	0	0	0	0
Trägerschiffsleichter	0	0	0	0	0
Schubboote	0	1	0	0	1
Schleppboote	0	0	0	1	1
Fahrgasttagesschiffe	0	90	0	97	187
Fahrgastkabinenschiffe	0	65	0	66	131
sonstige Fahrzeuge	2	12	0	14	28
zusammen	**4.155**	**647**	**2.282**	**2.528**	**9.612**
insgesamt beladen/leer		4.802		4.810	9.612
Vergleich zum Vorjahr		5.545		5.518	11.063
Veränderung in Prozent		-13,4%		-12,8%	-13,1%

3. Mosel

3.1 Schiffbarkeit

Überschreiten des HSW:

Bereich Wasser- und Schifffahrtsamt Trier: 5 Tage
- örtlich vom 13.01.04 (08.45 Uhr) bis 17.01.04 (17.45 Uhr)
  Freigabe der Schifffahrt spätestens am 18. Jan. um 08.50 Uhr.

Bereich Wasser- und Schifffahrtsamt Koblenz: 4 Tage
- örtlich vom 13.01.04 (20.00 Uhr) bis 18.01.04 (00.15 Uhr)
  Freigabe der Schifffahrt spätestens am 18. 01.04 je nach Stauhaltung zwischen 08.30 Uhr und 10.00 Uhr.

Außerplanmäßige Betriebsunterbrechungen

Längere Sperren verzeichnete 2004 die **Schleusen**

-	**Grevenmacher/L**	vom 18.08.04 (23.00 Uhr) bis 19.08.04 (06.30 Uhr)
		vom 27.08.04 (14.35 Uhr) bis 27.08.04 (22.00 Uhr)
		vom 05.10.04 (19.30 Uhr) bis 06.10.04 (02.15 Uhr)
		vom 15.12.04 (08.50 Uhr) bis 15.12.04 (15.45 Uhr)
-	St. Aldegund	vom 11.11.04 (18.00 Uhr) bis 12.11.04 (08.00 Uhr)
-	Müden	vom 11.11.04 (18.30 Uhr) bis 12.11.04 (01.10 Uhr)

Das Schleusenreparaturprogramm 2004 fand mit Zustimmung der Moselkommission zwischen dem 15. Juni (00.00 Uhr) und 22. Juni 2004 (24.00 Uhr) statt. Im Mündungsbereich der Mosel lagen ca. 30 Binnenschiffe; der Abbau der Warteschlange dauerte trotz Nutzung beider Kammern rund 36 Std., da laufend neue Fahrzeuge hinzu kamen. Der Stau setzte sich noch an der Schleuse Lehmen fort.

Havarien und sonstige Vorkommnisse mit Sperre:

- Bergung einer Leiche am 08. Febr. bei km 214,0 (Stauhaltung Grevenmacher); 45 Minuten Sperre.
- Kollision FgKS zu Berg/beladenes GMS zu Tal am 28.04. bei km 214,6 mit anschließender Festfahrung des GMS; 3 Stunden Sperre.
- Internationale Rettungsübung am 06. Juni zwischen km 221,90 und km 222,50 (Ortslage Wormeldange); 1 Std. 15 Min. Sperre
- Die Stauhaltung Grevenmacher war am 31.07. in der Zeit von 01.45 Uhr bis 04.30 Uhr wegen Suche nach einem vermissten Schwimmer gesperrt.
- Schleuse Trier: Feuerwehrübung mit Sperre am 06.08. von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
- Sperrung der Stauhaltung Grevenmacher vom 18.08. (23.00 Uhr) bis 19.08. (05.00 Uhr) wegen Aufnahme von Wasserspiegelaufnahmen.
- Sperrung der Stauhaltung Detzem am 19.10. von 15.15 Uhr bis 17.00 Uhr aufgrund einer Gewässerverunreinigung.
- Nach der Begegnung SGMS + GSL zu Berg/GMS zu Tal am 01.12. bei km 12,25 li. U. hatte der Verband Grundberührung mit Festfahrung. Das anschl. Freiturnen misslang und der Verband blockierte für 5 Std. komplett den Wasserweg.

Wassersportliche und sonstige Veranstaltungen:

Die 23 Veranstaltungen (davon zahlreiche parallel zur Schifffahrt) und die 20 Feuerwerke führten zu einer Gesamtsperrdauer von ca. 53 Stunden.

Sonstiges:

- 11 Wasserdienstübungen des THW zwischen dem 07. Febr. und dem 28. August im Bereich Trier, Zeltingen-Rachtig und Minheim.
- Baggerarbeiten in der Stauhaltung Zeltingen vom 09. – 11. Febr.
- Baggerarbeiten in der Stauhaltung Wintrich vom 12. Febr. – 31. März
- Baggerarbeiten unt. Vorhafen Schleuse Grevenmacher vom 31. März – 13. April
- Baggerarbeiten unt. Vorhafen Schleuse Palzem-Stadtbredimus vom 13. – 15. April
- Baggerarbeiten in der Stauhaltung Detzem vom 14. – 27. April
- Baggerarbeiten in der Stauhaltung Trier vom 22. April – 06. Mai
- Baggerarbeiten in der Stauhaltung Detzem vom 27. April – 19. Mai
- Baggerarbeiten in der Stauhaltung Zeltingen vom 13. – 23. Dez.
- Am 05. Juni fand **auf** der Römerbrücke in Trier eine Musikveranstaltung statt.
- Gewitter sorgte an der Schleuse Detzem im August 3X für Stromausfall von jeweils ca. 1 Stunde.
- Im Großraum Trier kam es am 02.09. an allen Schleusen zwischen Zeltingen und Stadtbredimus-Palzem/L für mehrere Stunden zu Stromausfall.
- Der 1. Europäische Schifffahrtskonvent würdigte am 26.10. in Nancy in prominenter Runde „40 Jahre Großschifffahrtsstraße Mosel“.
- Spektakuläre Reinigung von Graffiti an der Eisenbahnbrücke (Mosel) Koblenz durch die Stadtverwaltung mit Unterstützung von Feuerwehr und WSA Koblenz; Kosten: nach ersten Schätzungen ca. 12.000 €.

Containerverkehr:

2004 wurden insgesamt 801 Container (TEU) befördert; Vorjahr: 2.244 (- 64,3 %). Bei Annahme einer pauschalierten Ladungsmenge von 10,5 t pro beladenem Container (diese Zahl hat das Statistische Bundesamt in Wiesbaden errechnet) ergibt sich eine zusätzliche Gütermenge auf der Mosel von 5.334 t (508 beladene Container X 10,5 t); Vorjahr: 12.778,5 t.

Tonnenkilometrische Leistungen 2004: 3.621 Mrd. tkm
(2003**:** 3.124,6 Mrd. tkm)

Die im **Rhein-Mosel-Wechselverkehr** die Schleuse Koblenz durchfahrenden beladenen Gütermotorschiffe waren in der Bergfahrt im Mittel zu 82,0 % (Vorjahr 75,1 %) u. in der Talfahrt im Mittel zu 76,7 % (Vorjahr: 69,9 %) ihrer Tragfähigkeit ausgelastet.

Schleusenbetriebsruhe
Die Moselschleusen hatten an den Feiertagen vom 24. - 26.12. (jeweils 16.30 Uhr) und vom 31.12.2004 – 01.01.2005 (jeweils 14.00 Uhr) Betriebsruhe.

3.2 Schiffs- und Güterverkehr

3.2.1 Schiffsverkehr

An der Schleuse Koblenz wurden im Jahr 2004 insgesamt 14.901 Fahrzeuge erfasst, das sind 565 mehr als im Jahr 2003; davon waren 10.687 Güterschiffe und 1.477 Tankschiffe. Im Jahr 2003 wurden am Messpunkt Koblenz 14.336 Fahrzeuge gezählt; davon waren 9.964 Güterschiffe und 1.539 Tankschiffe. Von den im Jahr 2004 erfassten 12.164 Frachtschiffen waren 9.602 (79,0%) beladen, gegenüber 9.320 (81,0 %) im Jahr 2003.

Die im Jahr 2004 erfassten Fahrzeuge gliedern sich wie folgt auf:

	Bergfahrt		**Talfahrt**		**gesamt**
	beladen	**leer**	**beladen**	**leer**	
Gütermotorschiffe	4.485	95	3.453	1.087	9.120
Tankmotorschiffe	715	1	0	701	1.417
Küsten-Gütermotorschiffe	1	4	6	1	12
Schub-Gütermotorschiffe	0	0	0	0	0
Schub-Tankmotorschiffe	0	0	0	0	0
Güterschleppkähne	0	0	0	0	0
Tankschleppkähne	0	0	0	0	0
Güterschubleichter	783	1	127	644	1.555
Tankschubleichter	31	0	0	29	60
Trägerschiffsleichter	0	0	0	0	0
Schubboote	0	92	0	107	199
Schleppboote	0	4	0	2	6
Fahrgasttagesschiffe	0	376	0	375	751
Fahrgastkabinenschiffe	0	483	0	480	963
sonstige Fahrzeuge	1	684	0	133	818
zusammen	**6.016**	**1.740**	**3.586**	**3.559**	**14.901**
insgesamt beladen/leer		7.756		7.145	14.901
Vergleich zum Vorjahr		7.154		7.182	14.336
Veränderung in Prozent		8,4%		-0,5%	3,9%

4. Saar

4.1 Schiffbarkeit

Überschreiten des HSW
Pegel Grevenmacher (Mündungsstrecke der Saar): 4 Tage
- UW Schleuse Kanzem vom 14.01.04 (01.00 Uhr) bis 17.01.04 (15.20 Uhr)

Pegel Fremersdorf (OW Kanzem bis UW Lisdorf): 3 Tage
- OW Schleuse Kanzem vom 12.01.04 (22.00 Uhr) bis 16.01.04 (07.45 Uhr)

Pegel St. Arnual (OW Lisdorf bis UW Saarbrücken): 8,5 Tage
- OW Schleuse Lisdorf vom 12.01.04 (03.00 Uhr) bis 18.01.04 (08.00 Uhr)
- OW Schleuse Lisdorf vom 20.01.04 (14.00 Uhr) bis 22.01.04 (08.00 Uhr)
- OW Schleuse Lisdorf vom 01.02.04 (06.00 Uhr) bis 02.02.04 (06.00 Uhr)

Schleusenreparaturprogramm 2004 (Planmäßige Betriebsunterbrechungen):
- GSS Kanzem vom 15.06.04 (08.00 Uhr) bis 22.06.04 (18.00 Uhr)
- GSS Mettlach vom 15.06.04 (00.00 Uhr) bis 22.06.04 (15.40 Uhr)
- GSS Rehlingen vom 15.06.04 (00.00 Uhr) bis 22.06.04 (18.00 Uhr)

Außerplanmäßige Betriebsunterbrechungen:

GSS Kanzem:	02.09. (4 Std.); 04.09. (1.40 Std.); 23.10. (1.15 Std.); 08./13./14./17. und 18.12. jew. für ca. 1.30 Std.
GSS Serrig:	22.05. (1.25 Std.); 27.06. (1.15 Std.); 25.07. (1.15 Std.); 21.09. (40 Min.)
GSS Mettlach:	24.03. (12.00 Uhr) bis 25.03. (17.35 Uhr) 03.08. (1.50 Std.)
GSS Rehlingen:	25.03. (6.45 Std.); 07.06. (3.05 Std.); 01.08. (4.30 Std.); 25.09. (50 Min.)
KSS Rehlingen:	15.08. (30 Min.); 25.09. (2.10 Std.); 04.10. (08.15 Uhr) bis 08.10. (13.00 Uhr)

Wassersportliche und sonstige Veranstaltungen mit Sperre:

- Veranstaltung am 12.06. von km 60,5 bis km 66,0;	Sperre: 1 Std.
- Veranstaltung am 27.06. von km 77,111 bis km 77,520;	Sperre: 3 Std.
- Drachenbootrennen am 10./11.07. von km 44,0 bis km 44,5;	Sperre: 9 Std.
- Feuerwerk am 16.07. bei km 0,450 linkes Ufer:	Sperre: 0,5 Std.
- Veranstaltung am 17./18.07. von km 74,500 bis km 75,200;	Sperre: 9 Std.
- Veranstaltung am 31.07. von km 77,110 bis km 77,520;	Sperre: 4,5 Std.
- Saar-Spektakel vom 06. – 08.08. in Saarbrücken mit div. Sperrungen	
- Veranstaltung am 29.08. von km 10,50 bis km 12,50;	Sperre: 4,5 Std.
- Fackelschwimmen am 04.09. von km 11,00 bis km 12,00;	Sperre: 1 Std.
- Veranstaltung am 18./19.09. von km 61,00 bis km 62,00;	Sperre: 10 Std.
- Ruderregatta am 02./03.10. von km 90,170 bis km 89,670;	Sperre: 14 Std.

Militärische Übungen:

Wegen einer militärischen Übung wurde die Schifffahrt am Dienstag, dem 28. Sept. 2004, in der Ortslage Saarburg zwischen Saar - km 9,0 und km 12,0 von 05.00 Uhr bis 08.00 Uhr gesperrt.

Bauarbeiten:

Am 27. Sept. 2004 wurde in Saarbrücken am östlichen Ende des Bürgerparks in Höhe der Schiffswendestelle der Spatenstich für den Bau einer neuen Schwergutverladeanlage ausgeführt. Die Stadt will mit dem Bauprojekt die Nutzung des günstigen Schiffsweges für Transporte direkt aus dem Stadtgebiet möglich machen. Der Bau der Anlage kostet rund 2 Mio € und wird voraussichtlich im Juni 2005 abgeschlossen sein.

Bauarbeiten an der neuen Saarbrücke bei km 67,453 führen zu einer Schifffahrtssperre in der Stauhaltung Lisdorf vom 12.11. (20.00 Uhr) bis 13.11. (07.00 Uhr) sowie vom 20.11. (15.00 Uhr) bis 21.11. (08.00 Uhr).

Sonstiges:

Gewinnsprengungen im Hartsteinwerk Düro am 29.01., 04.03., 21.10. und 08.12. mit jew. kurzzeitigen Sperren zwischen km 22,5 und km 23,0.

Containerverkehr:

Im Jahr 2004 wurden auf der Saar 22 beladene Container befördert; 2003: 0.

Die in der Bergfahrt die Schleuse Kanzem durchfahrenden beladenen Gütermotorschiffe waren im Mittel zu 87,9 % (2003: 76,3 %) und in der Talfahrt im Mittel zu 81,1 % (2003: 69,6 %) ihrer Tragfähigkeit ausgelastet.

An der oberen Saar (Schleuse Güdingen) findet seit Jahren kein Güterverkehr mehr statt. Vom Fahrgastschiffs- und Sportbootverkehr abgesehen wurden 6 (4) leere Penichen geschleust!

- **Tonnenkilometrische Leistungen 2004**: 177,4 Mio. tkm
2003: 142,5 Mio. tkm

4.2 Schiffs- und Güterverkehr

4.2.1 Schiffsverkehr

An der Schleuse Kanzem wurden im Jahr 2004 insgesamt 2.855 Fahrzeuge erfasst, das sind 402 mehr als im Jahr 2003; davon waren 2.418 Güterschiffe und 1 Tankschiff. Im Jahr 2003 wurden am Messpunkt in Kanzem 2.453 Fahrzeuge gezählt; davon waren 2.045 Güterschiffe und 0 Tankschiffe.
Von den im Jahr 2004 erfassten 2.419 Frachtschiffen waren 1.600 (69,0 %) beladen, gegenüber 1.429 (69,9 %) im Jahre 2003.

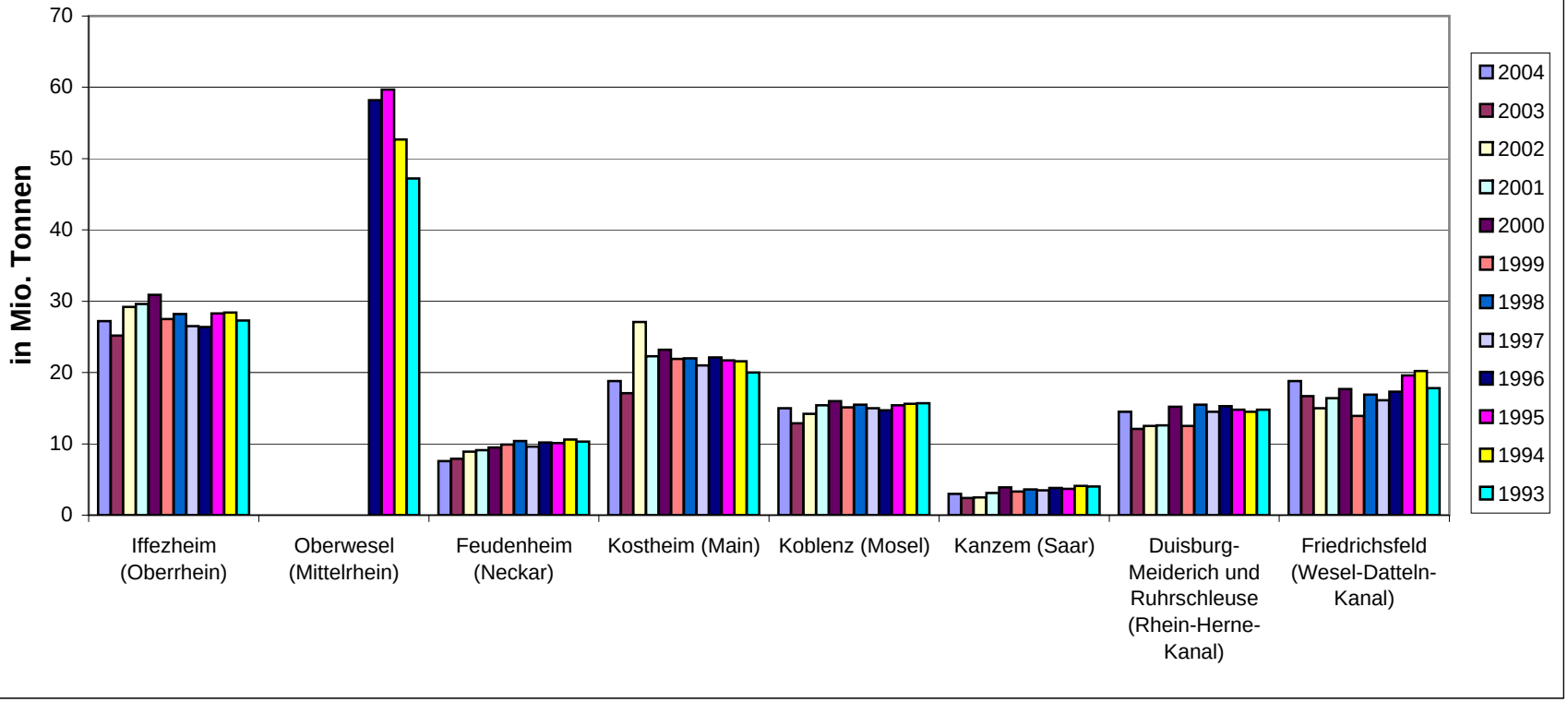
Die im Jahr 2004 erfassten Fahrzeuge gliedern sich wie folgt auf:

	Bergfahrt		**Talfahrt**		**gesamt**
	beladen	**leer**	**beladen**	**leer**	
Gütermotorschiffe	894	62	431	545	1.932
Tankmotorschiffe	1	0	0	0	1
Küsten-Gütermotorschiffe	0	0	0	0	0
Schub-Gütermotorschiffe	0	0	0	0	0
Schub-Tankmotorschiffe	0	0	0	0	0
Güterschleppkähne	0	0	0	0	0
Tankschleppkähne	0	0	0	0	0
Güterschubleichter	244	4	30	208	486
Tankschubleichter	0	0	0	0	0
Trägerschiffsleichter	0	0	0	0	0
Schubboote	0	34	0	67	101
Schleppboote	0	0	0	0	0
Fahrgasttagesschiffe	0	90	0	89	179
Fahrgastkabinenschiffe	0	75	0	75	150
sonstige Fahrzeuge	0	3	0	3	6
zusammen	**1.139**	**268**	**461**	**987**	**2.855**
insgesamt beladen/leer		1.407		1.448	2.855
Vergleich zum Vorjahr		1.252		1.252	2.504
Veränderung in Prozent		12,4%		15,7%	14,0%

5. Übersicht des Güterverkehrs

Schleuse/Zählstelle	Mio. Ladungstonnen											
	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Iffezheim (Oberrhein)	27,2	25,2	29,2	29,6	30,9	27,5	28,2	26,5	26,4	28,3	28,4	27,3
Oberwesel (Mittelrhein)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	58,2 **)	59,7 **)	52,7	47,2
Feudenheim (Neckar)	7,6	7,9	8,9	9,1	9,5	9,9	10,4	9,6	10,2	10,1	10,6	10,3
Kostheim (Main)	18,8	17,1	27,1	22,3	23,2	21,9	22	21	22,1	21,7	21,6	20
Koblenz (Mosel)	15,0	12,9	14,2	15,4	16,0	15,1	15,5	15,0	14,7	15,4	15,6	15,7
Kanzem (Saar)	3,0	2,4	2,5	3,1	3,9	3,3	3,6	3,5	3,8	3,7	4,1	4
Duisburg-Meiderich und Ruhrschleuse (Rhein-Herne-Kanal)	14,5	12,1	12,5	12,6	15,2	12,5	15,5	14,5	15,3	14,8	14,5	14,8
Friedrichsfeld (Wesel-Datteln-Kanal)	17,7	16,7	15	16,4	17,7	13,9	16,9	16,1	17,3	19,6	20,2	17,8

*) ab 1997 liegen keine Zahlen für Oberwesel vor.
**) mit Nachtverkehr



B. Sonstiges

1. Verkehrsrechtliche Erlaubnisse

Für den Einsatz ausländischer Binnenschiffe gemäß § 2 Binnenschifffahrtsaufgabengesetz (BinSchAufgG) in Verbindung mit den bilateralen Binnenschifffahrtsabkommen mit den mittelosteuropäischen Staaten* (MOE-Staaten) wurden im Jahr 2004 sowie im Rückblick bis 1996 nachfolgende Anträge gestellt, genehmigt, abgelehnt oder wegen Nichtzuständigkeit abgegeben:

§ 2 BinSchAufgG	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Anträge	11	25	32	8	3	1	5	5	10
Erlaubnisse	9	13	24	6	2	1	1	5	10
Ablehnungen	1	9	5	0	1	0	4	0	0
Abgaben	1	2	1	2	0	0	0	0	0
Erlaubnisfrei	0	1	2	0	0	0	0	0	0

*) Ab Mai 2004 wurden keine Anträge mehr gestellt. Dies liegt eindeutig an der Aufnahme neuer Mitglieder in die EU, hier insbes. Ungarn und die Slowakische Republik.

2. „Negativbescheinigungen“ (Großraum- und Schwerverkehr)

Im Jahr 2004 lagen der WSD Südwest 11 Anträge (Vorjahr: 2) auf Erteilung einer „Negativbescheinigung“ vor (Bescheinigung darüber, ob und ggf. innerhalb welcher Fristen und unter welchen Gesamtkosten die Beförderung auf dem Wasser bzw. die gebrochene Beförderung Wasser/Straße möglich ist). Ergebnis: 11 „Negativbescheinigungen“.

Aufgrund der schwachen Formulierung in der VwV zu § 29 Abs. 3 StVO, wonach die Vorlage einer Negativbescheinigung nach Prüfung durch die **untere Straßenverkehrsbehörde** dann nicht erforderlich ist, „wenn ein Transport auf dem Wasserweg offensichtlich nicht in Betracht kommt“, findet eine Beteiligung der WSD Südwest am Verfahren nur selten statt.
Eine Ausnahme bildet hier seit Jahren das Saarland (LRA Saarlouis).

Seit 1971 wurden insgesamt 77 Anträge gestellt, die sich wie folgt aufteilen: 54 Negativbescheinigungen, 18 Positivbescheinigungen und 5 Abgaben wegen Nichtzuständigkeit; hinzu kommen 13 Anfragen (davon 2004: 0). Leider führte auch die Erteilung der 18 Positivbescheinigungen seit 1971, insbesondere aus Kostengründen, bisher zu keiner Transportverlagerung auf die Wasserstraße.

3. Anträge gemäß Gefahrgutverordnung Straße (GGVS)

Anträge gemäß § 7 Abs. 5 GGVS („Im Containerverkehr hat der Beförderer durch eine Bescheinigung einer WSD nachzuweisen, dass Containerverkehr auf dem Wasserweg nicht möglich ist.“) wurden 2004 nicht gestellt (2003: 0).

4. Unabkömmlichstellung/Zurückstellung von Wehrpflichtigen/ Zivildienstpflichtigen in der Binnenschifffahrt

Die WSDn sind gegenüber den Kreiswehrersatzämtern (KWEA) vorschlagsberechtigte Behörde bei Anträgen auf Unabkömmlichstellung vom Wehrdienst (Uk-Stellung); Antragsteller ist der Arbeitgeber des Wehrpflichtigen.

Die WSDn können ferner bei Anträgen auf Zurückstellung vom Wehrdienst (Z-Stellung) von den KWEÄ um Stellungnahme gebeten werden.
Antragsteller ist hier der Wehrpflichtige selbst (z. B. Partikulier, Mitarbeiter im elterlichen Betrieb); zuständige Behörde ist das KWEA.

Die 3. Variante ist die Zurückstellung vom Zivildienst.

Im Zuge der Umstrukturierung der deutschen Binnenschifffahrt in den 90er Jahren gingen die Anträge kontinuierlich zurück.

	2004	2003	2002	2001	2000	1997	1990
Uk – Wehrdienst	0	1	0	2	0	3	17
Z – Wehrdienst	0	0	0	0	0	0	6
Z – Zivildienst	0	0	1	0	1	0	0
Insgesamt	0	1	1	2	1	3	23

5. Binnenschiffsgüter-Berufszugangsverordnung (BinSchZV)

Die Ausübung der Unternehmertätigkeit in der Binnenschifffahrt bedarf gemäß § 2 BinSchZV seit dem 01.01.1994 einer Erlaubnisurkunde.
Erlaubnisbehörde ist die zuständige WSD.
Seit Einführung der Verordnung konnten bei insgesamt 371 gestellten Anträgen 345 Erlaubnisse erteilt werden. 2004: 0 Anträge.

Jahr	2004	2003	2002	2000	1999	1997	1996	1995	1994
Erlaubnisse	0	0	4	1	2	2	8	3	325
Ablehnungen	0	1	0	0	0	0	0	2	13
Unvollständige Anträge	0	1	0	0	1	2	1	2	4

2001: 0 Anträge

6. Ufer- und Hafengeld

Die Einnahmen aus Ufer- und Hafengeld in den bundeseigenen Häfen im Bereich der WSDn Südwest und Süd betrugen im Jahr 2004 (in €):

	2004	2003	Veränderungen in %
Hafengeld	10.705,37	8.939,51	+ 19,8 %
Ufergeld	6.244,48	4.648,08	+ 34,3 %
Summe	16.949,85	13.587,59	+ 24,7 %

Die WSD Südwest ist auf diesem Gebiet direktionsübergreifend zuständig.

7. Lotsenentgelte

Die am 01. August 2001 in Kraft getretene Entgeltverordnung für die Oberrheinlotsen ist weiterhin gültig.

8. Beihilfen für Schifferkinderheime

Das BMVBW stellte 2004 für die beiden Schifferkinderheime in Mannheim insgesamt 10.500,00 € zur Verfügung.
Die Beihilfen dienten zum Kauf eines Beamers nebst Zubehör, eines Kopiergerätes, eines Farblaserdruckers sowie für Bodenbelagsarbeiten.

9. Verkehrsregelungen, Patente, Ordnungswidrigkeiten

Der Bereich der WSD Südwest umfasst die Bundeswasserstraßen:

Rhein: von km 170,00 bis km 639,24 re. Ufer/642,23 li. Ufer
Neckar: von der Mündung in den Rhein bis km 201,49
Mosel: von der Mündung in den Rhein bis km 205,87/ Kondominium bis km 242,20
Saar: von der Mündung in die Mosel bis Saarbrücken
Lahn: von der Mündung in den Rhein bis km 12,22 bei Wetzlar

Im einzelnen gelten für die Regelung des Schiffsverkehrs nachfolgende Polizeiverordnungen:

Rhein: Rheinschifffahrtspolizeiverordnung (RheinSchPV) vom 19.12.1994

Mosel: Moselschifffahrtspolizeiverordnung (MoselSchPV) vom 03.09.1997

Neckar, Saar, Lahn: Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung (BinSchStrO) vom 08.10.1998

Die von der WSD Südwest erlassenen schifffahrtspolizeilichen Verordnungen (sog. 3-Jahres-Verordnungen) sind Bestandteil der oben genannten Rechtsvorschriften und gehen deren Regelungen vor.
Besonderheiten gelten am Oberrhein, wo die Schifffahrtsrinne identisch ist mit der Staatsgrenze zwischen Frankreich und Deutschland, und im Kondominiumsbereich, wo auf der gesamten Moselbreite die vom Großherzogtum Luxemburg und Deutschland gemeinsam beschlossenen Vorschriften gelten.

Ausgestellte Befähigungszeugnisse im Jahr 2004

Gemäß RheinPatV:		**Anzahl**
- Großes Patent	Erstausstellung	18
	Erweiterung auf weitere Teilstrecken	13
	Ersatzausfertigung	4
- Kleines Patent	Erstausstellung	2
	Erweiterung auf weitere Teilstrecken	0
	Ersatzausfertigung	0
- Behördenpatent	Erstausstellung	43
	Erweiterung auf weitere Teilstrecken	4
	Ersatzausfertigung	0
- Sportpatent	Erstausstellung (Umtausch)	19
	Erweiterung auf weitere Teilstrecken	0
	Ersatzausfertigung	0
- Eintrag der Tauglichkeit nach § 4.01 (mit Ausstellen der Patentkarte)		283

Gemäß BinSchPatentV:		
- Binnenschifferpatent Klasse „B“	Erstausstellung	8
	Erweiterung	0
	Erstreckung	0
- Binnenschifferpatent Klasse „C2“		13
- Binnenschifferpatent Klasse „E“		1
Fährführerscheine Klasse „F“		6

Verordnung über die Erteilung von Radarschifferzeugnissen:		
- Radarschifferzeugnis	Erstausstellung	81
	Ersatzausfertigung	3

Sachkundebescheinigung nach ADNR – RB 001 -;	
- ADNR-Bescheinigung, Verlängerung	7

Anzahl aller ausgestellten Befähigungszeugnisse:	**501**
(Vorjahr:	404)

Entzug von Befähigungszeugnissen:	0

	Anzahl der Prüfungen	Anzahl der Teilnehmer	Prüfung Bestanden	Prüfung nicht Bestanden
ADNR-Fachprüfung	**2 (2)**	**2 (3)**	**0 (2)**	**2 (0)**
Rheinschiffer-/ Schifferpatent	**18 (9)**	**92 (43)**	**75 (34)**	**17 (9)**
Radarschiffer-Zeugnis	**6 (5)**	**49 (37)**	**43 (28)**	**6 (9)**

Amtliche Schifffahrtsnachrichten
In den „Amtlichen Schifffahrtsnachrichten für das Rheinstromgebiet“ (ASN), dem amtlichen Veröffentlichungsorgan der WSDn West, Süd und Südwest für schifffahrtspolizeiliche Bekanntmachungen, wurden 2004 insgesamt 34 Ausgaben veröffentlicht (Vorjahr: 34) und zwar mit 19 (26) Verordnungen, 36 (34) Anordnungen, 26 (31) Hinweisen sowie 6 (11) Verordnungsberichtigungen.

Militärische Übungen/Veranstaltungen
Die WSD Südwest genehmigte 2004 eine militärische Übung mit Sperre (Vorjahr: 0); betroffen war die Schifffahrt auf der Saar. Die Befugnis, besondere Veranstaltungen (wassersportliche/sonstige Veranstaltungen, Wasserfestlichkeiten) gemäß § 1.23 der Polizeiverordnungen zu erlauben, liegt bei den WSÄ.

Wasserski- und Wassermotorradstrecken
Im Bereich der WSD Südwest sind unverändert 63 Wasserskistrecken (einschließlich Oberrhein und Kondominium an der Obermosel) und 10 Wassermotorradstrecken ausgewiesen.

Schifffahrtspolizeiliche Erlaubnisse
Im Jahr 2004 erteilte die WSD Südwest im Einvernehmen mit der WSD West 2 schifffahrtspolizeiliche Erlaubnisse für Sondertransporte gemäß § 1.21 RheinSchPV und 6 Sondererlaubnisse nach § 11.02 RheinSchPV sowie 1 Erlaubnis als Verlängerung; ferner 4 Verlängerungen der Sondererlaubnisse nach § 8.01 MoselSchPV* (* mit dem S.d.l.N. in Grevenmacher/L abgestimmt).

Ordnungswidrigkeiten
Bußgeldbescheide wurden aufgrund von Anzeigen der Wasserschutzpolizei der Länder Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland erteilt. Sie ahnden u. a. Verstöße gegen
- Verkehrsregeln (RheinSchPV, MoselSchPV und BinSchStrO)
- Untersuchungsordnungen (RheinSchUO, BinSchUO)
- Patentverordnungen (RheinPatV, BinSchPatentV, RadarPatV und SportbootFüV)
- Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter (ADNR)
- Verkehrsregeln der Freizeit- und Sportschifffahrt.

Die Anzeigen umfassen ein Volumen von 1.340 (1.320) Verfahren.

10. <u>Schifffahrtsabgaben</u> (Auszüge aus dem Jahresbericht 2004 von SCHA)

2004 ging es wieder bergauf mit den Einnahmen aus Schifffahrtsabgaben! Die Abrechnungsstelle für Schifffahrtsabgaben bei der WSD Südwest (SCHA) verzeichnete im Jahr 2004 Gesamteinnahmen in Höhe von 21,5 Mio. €, d. h., 2,8 Mio. € mehr als im Vorjahr (+ 15,0 %!).
Alle Tarifbereiche -ausgenommen Neckar- konnten zulegen.

Die 4 Eingangsschleusen Kostheim, Koblenz, Feudenheim und Kelheim zeichnen unverändert allein für rund 81 % der Einnahmen verantwortlich.

Das Inkasso von 97,5 % der Abgaben wurde im Rahmen des Stundungsverfahrens über die Deutsche Verkehrsbank AG abgewickelt.
Nur 2,5 % der Schifffahrtsabgaben resultieren aus Bareinnahmen.

Gut 97 % (davon 1 % aus Containerverkehren) aller Schifffahrtsabgaben auf den süddeutschen Bundeswasserstraßen gehen auf Gütertransporte zurück.

Auf Main/MDK, Neckar, Mosel und Saar wurden 108.614 Container (TEU) befördert (Vorjahr: 97.111 Container/TEU), davon ein Drittel leer und abgabenfrei.

Die Einnahmen der Fahrgastschifffahrt fallen gegenüber den Güterverkehren (schon immer) äußerst bescheiden aus. Trotz des eher durchwachsenen Sommers 2004 stiegen die Einnahmen bundesweit auf 717.386 € (653.000 €); 3/4 dieser Einnahmen fallen im Zuständigkeitsbereich „Südwest“ an.

Auf den süddt. Bundeswasserstraßen waren neben der Abrechnungsstelle nur noch 81 von 105 Schleusen an der Abgabenerhebung beteiligt. Die Zahl der ferngesteuerten, also nicht mehr besetzten Schleusen stieg 2004 auf 14 an.

Ausführliche Angaben, Daten und Graphiken enthält der Jahresbericht 2004 zu Schifffahrtsabgaben (S-323.3-SCHA/50 – Herr Vollmann, App. 979 – 250).

11. <u>Binnenflotte</u>

Neubauten/Umbauten: - keine Meldungen -

WSV – Fahrzeuge

- WSA Freiburg: Typenboot „Kinzig“ ersetzt Arbeitsschiff „Rench“
- BS „Mainz“: Neumotorisierung + neue Antriebs- und Stromaggregate
- SB „Mustang“: Grundinstandsetzung
- Neues Verkehrssicherungsboot „Gottfried Tulla“ beim ABz Karlsruhe.
- Neues Verkehrssicherungsboot „Marbach“ beim ABz Marbach

Im Auftrag

Neumann

Anlagen

Verkehrsbericht

für das Jahr

2004

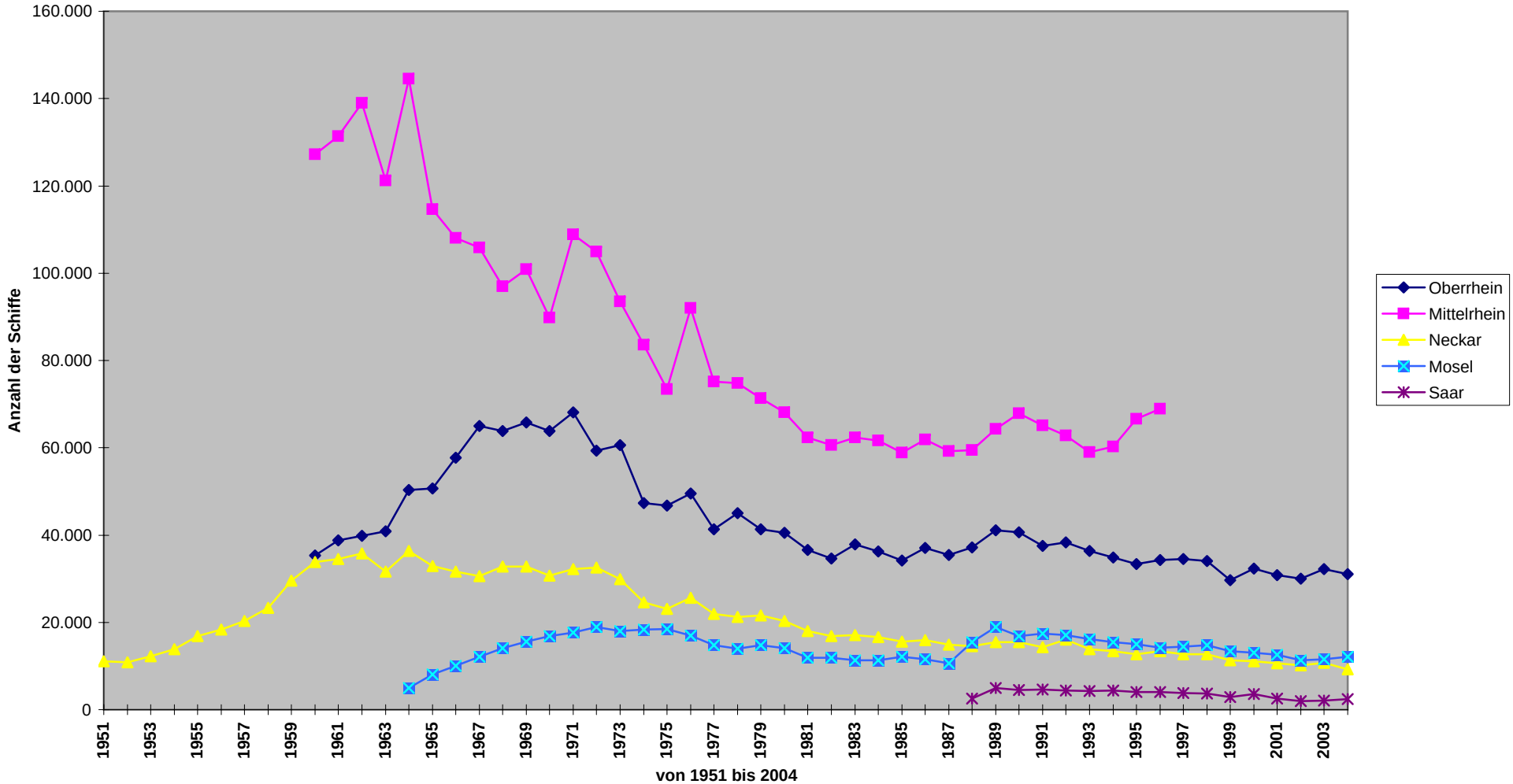
Wasser- und Schifffahrtsdirektion

Südwest

Frachtschiffsverkehr

Bundeswasserstraße (Erfassungsstelle)	**Anzahl**		**Anzahl**		
	zu Berg	zu Tal	**2004**	**2003**	Veränd. in %
Oberrhein (Schleuse Iffezheim)					
mit eig. Triebkraft	14.054	14.160	28.214	29.664	-4,9%
ohne eig. Triebkraft	1.417	1.426	2.843	2.500	13,7%
Gesamtverkehr	**15.471**	**15.586**	**31.057**	**32.164**	-3,4%
davon leer	4.950	4.281	9.231	9.794	-5,7%
Neckar (Schleuse Feudenheim)					
mit eig. Triebkraft	4.631	4.632	9.263	10.715	-13,6%
ohne eig. Triebkraft	1	0	1	6	-83,3%
Gesamtverkehr	**4.632**	**4.632**	**9.264**	**10.721**	-13,6%
davon leer	479	2.350	2.829	3.544	-20,2%
Mosel (Schleuse Koblenz)					
mit eig. Triebkraft	5.301	5.248	10.549	10.123	4,2%
ohne eig. Triebkraft	815	800	1.615	1.380	17,0%
Gesamtverkehr	**6.116**	**6.048**	**12.164**	**11.503**	5,7%
davon leer	101	2.462	2.563	2.184	17,4%
Saar (Schleuse Kanzem)					
mit eig. Triebkraft	957	976	1.933	1.638	18,0%
ohne eig. Triebkraft	248	238	486	407	19,4%
Gesamtverkehr	**1.205**	**1.214**	**2.419**	**2.045**	18,3%
davon leer	66	753	819	616	33,0%

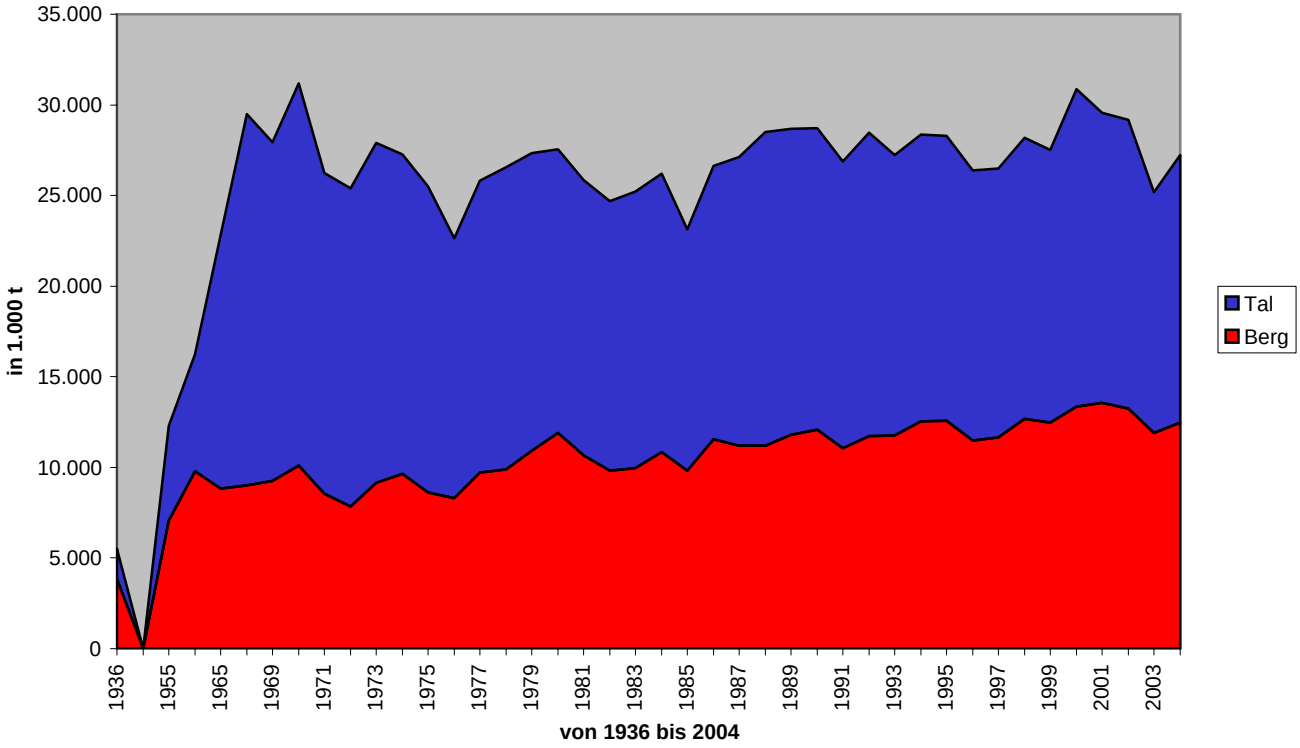
Entwicklung des Frachtschiffsverkehrs im Bereich der WSD Südwest



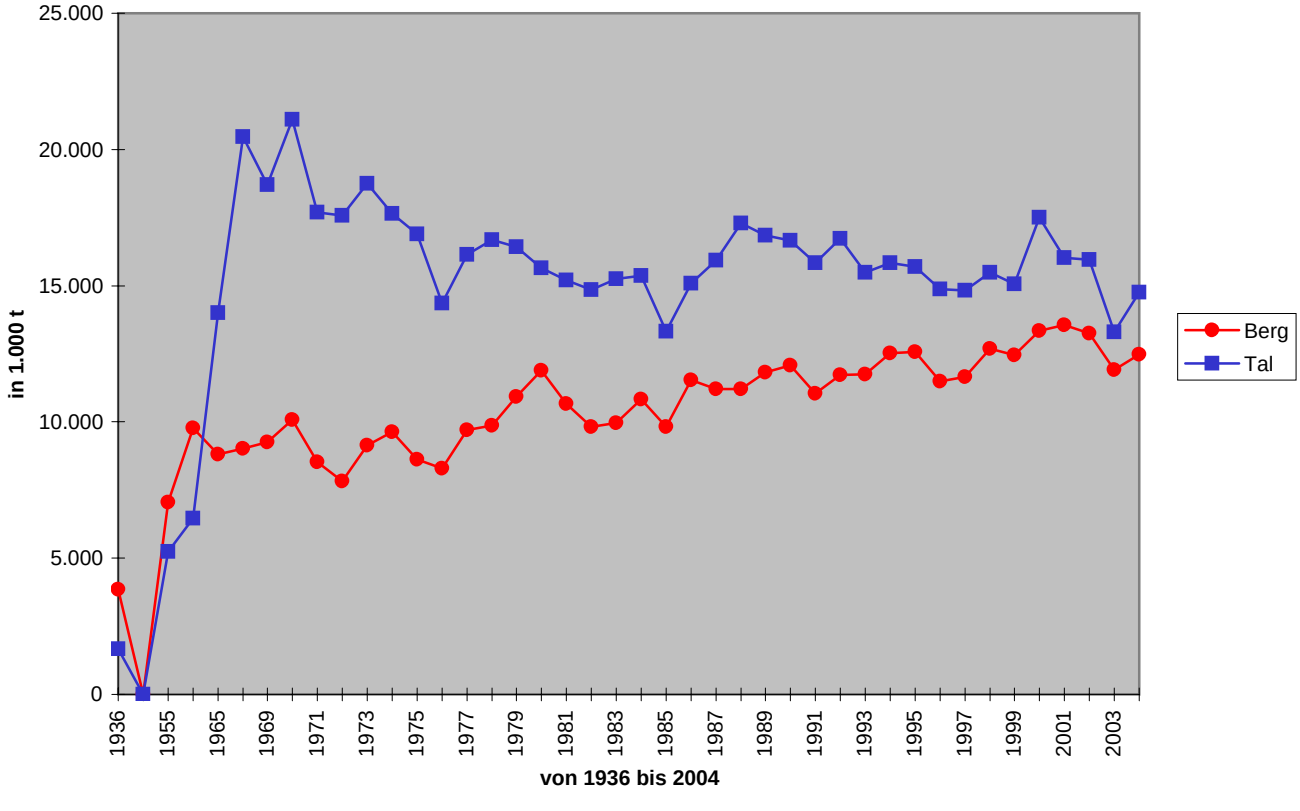
Güterverkehr

Bundeswasserstraße (Erfassungsstelle)	**2004**		**2003**		**Veränderung in Prozent**
	in t	**Anteil in %**	**in t**	**Anteil in %**	
Oberrhein (Schleuse Iffezheim)					
zu Berg	12.469.436	45,8%	11.905.881	47,3%	4,7%
zu Tal	14.758.826	54,2%	13.287.937	52,7%	11,1%
insgesamt	**27.228.262**	**100,0%**	**25.193.818**	**100,0%**	8,1%
Neckar (Schleuse Feudenheim)					
zu Berg	4.971.454	65,0%	5.455.334	69,0%	-8,9%
zu Tal	2.673.894	35,0%	2.455.077	31,0%	8,9%
insgesamt	**7.645.348**	**100,0%**	**7.910.411**	**100,0%**	-3,4%
Mosel (Schleuse Koblenz)					
zu Berg	9.832.877	65,7%	8.157.754	63,0%	20,5%
zu Tal	5.141.995	34,3%	4.788.010	37,0%	7,4%
insgesamt	**14.974.872**	**100,0%**	**12.945.764**	**100,0%**	15,7%
Saar (Schleuse Kanzem)					
zu Berg	2.159.629	72,5%	1.613.108	67,5%	33,9%
zu Tal	818.865	27,5%	777.401	32,5%	5,3%
insgesamt	**2.978.494**	**100,0%**	**2.390.509**	**100,0%**	24,6%

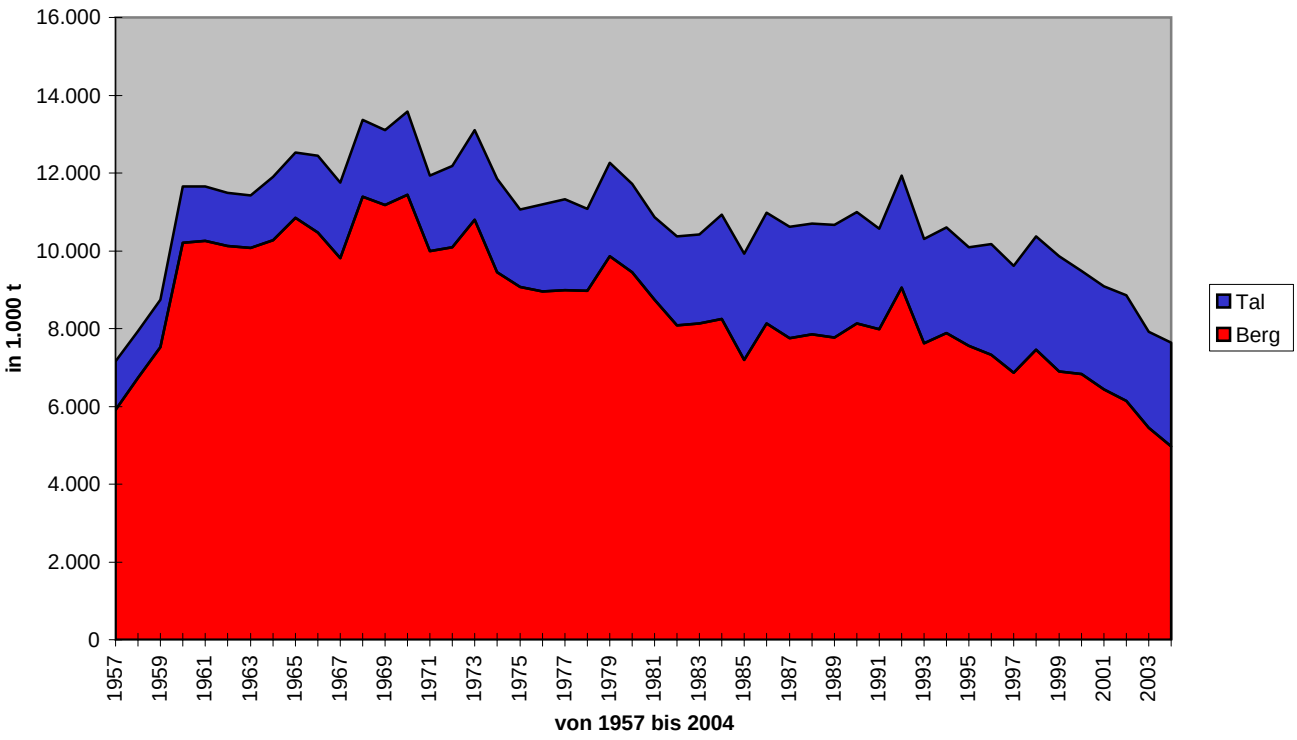
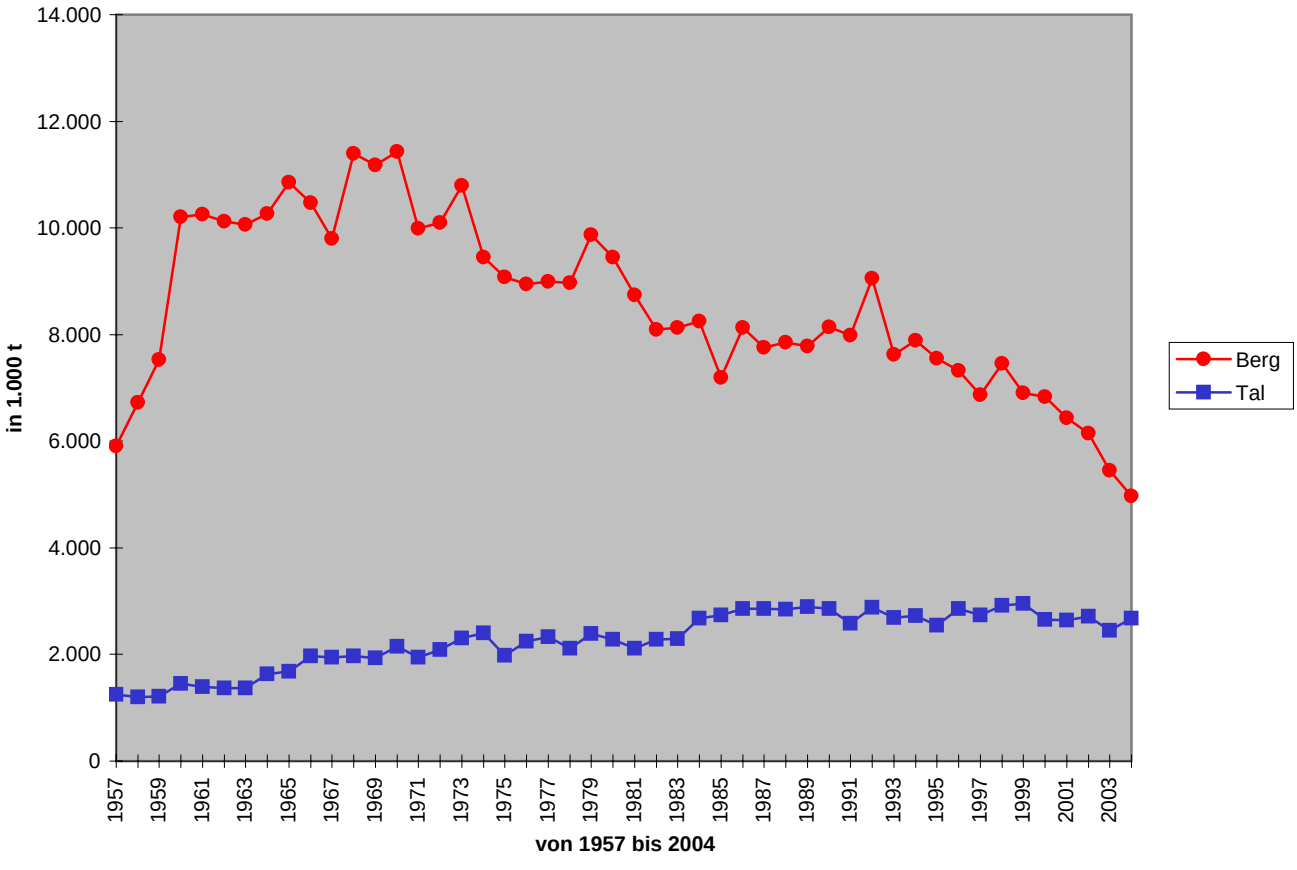
Entwicklung des Güterverkehrs am Oberrhein



Anteil Berg- und Talverkehr



Entwicklung des Güterverkehrs am Neckar



Anteil Berg- und Talverkehr